

TETRA® Schachtabdeckung Einbauanleitung

Vorbereitung

Der Einbau hat entsprechend den Einbaurichtlinien für Schachtabdeckungen der ON/ EN 124 und den Ergänzungen der ÖNORM B 5110 zu erfolgen.

Für Manipulation und Transport, sowie für Be-/ Entladen und Versetzarbeiten sind nur geeignete Hebwerkzeuge – gegebenenfalls Transportbänder oder Hebezeugen – zu verwenden. Die Belastungsgrenzen der Aufsätze und Abdeckungen sind während der Bauphase zu beachten.

Deckel und Rahmen vor dem Einbau auf einwandfreien Zustand prüfen. Beschädigte Teile nicht einbauen. Befahrbar abgedeckungen sind mit der Aushebeöffnung in Fahrtrichtung hinten einzubauen (**Abb. 1**).

Verschraubte bzw. anders gesicherte (z.B. verriegelte) auch mit Hebehilfe (z.B. Gasdruckfeder) ausgestattete Abdeckungen müssen in verschraubtem (zusammengebauten) Zustand eingebaut werden.

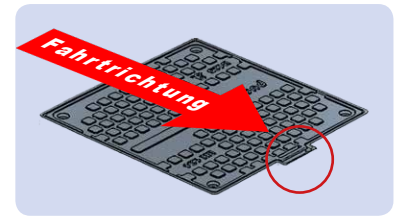


Abb. 1: Aushebeöffnung in Fahrtrichtung ausrichten

Einbau Schachtabdeckung

Zwischen Schachtkrone und Rahmen ist eine allfällige Unterkonstruktion in Form von Ausgleichsringe(n) so zu gestalten, dass mit der Oberkante der Schachtabdeckung das vorgegebene Straßenniveau erreicht wird, dabei ist die Mörtelbettdicke zu beachten. Das Abschremmen der Schachtkrone ist nicht zulässig!

Kontakt- und Auflageflächen sind zu säubern. Betonteile sind vor dem Einbau zu befeuchten (**Abb. 2**).

Rahmen vollflächig und tragfähig in ein saftes Mörtelbett (die Mörtelbettdicke soll mindestens 20 mm, maximal 50 mm dick sein) setzen. Ausrichten in der Horizontalen (z.B. parallel zum Fahrbahnrand). In der Höhe so einrichten, dass die Schachtabdeckung etwas oberhalb des geplanten Straßenniveaus zu liegen kommt. Dadurch wird das Oberflächenwasser stets vom Deckel auf die Fahrbahn abrinnen, Pfützen- und Eisbildung vermieden (**Abb.3**).

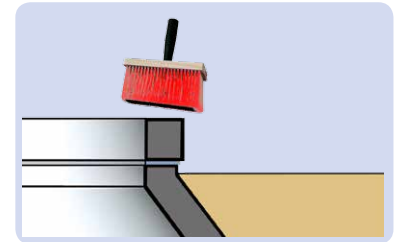


Abb. 2: Auflagefläche reinigen und befeuchten

Herstellen eines Mantelbetons, der die Bauteile bis zur Unterkante der Verschleißschicht (Schachtkrone, Ausgleichsringe und Rahmen) wie eine Manschette umschließt. Damit wird gewährleistet, dass das Schachtbauwerk bis zur Straßenoberkante dicht ausgeführt ist, die Einzelteile stabil und verschiebesicher miteinander verbunden sind. (**Abb. 4**).

ACHTUNG: Montageschaum oder Silikonkleber sind keine geeigneten Befestigungsmaterialien für Kanalguss und dürfen daher nicht anstatt Mörtel verwendet werden!

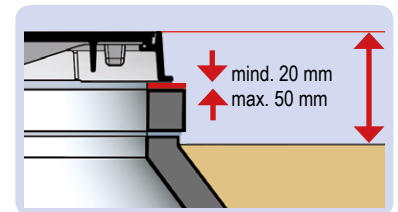


Abb. 3: Anpassen an das Fahrbahnniveau durch variable Mörtelbettdicke

Abschlussarbeiten

Erforderliche Aushärtezeit für Betonmörtel beachten! Deckel in Rahmen einlegen und verriegeln, Fahrbahnbelag ausbringen und einwalzen. Rund um die Schachtabdeckung sind allenfalls erforderliche Trennfugen im Fahrbahnbelag einzurichten.

Abdeckungen öffnen und Kontaktflächen zwischen Deckel und Rahmen, Dichtungen und Verschraubungen reinigen. Auch Aushebeöffnungen und Fugen zwischen Rahmen und Deckel sind von Mörtel- und Asphaltresten zu säubern.

Abdeckung einlegen und gegebenenfalls verschrauben oder verriegeln. Neuerlich auf ruhige satte Auflage prüfen (**Abb. 5**).

Tagwasserdichte oder rückstausichere Ausführung

Tagwasserdichten Abdeckungen sollen nur an jenen Stellen verwendet werden wo mit möglichst wenig Oberflächenwasser zu rechnen ist. Andernfalls sind rückstausichere Abdeckungen zu wählen. Die Rahmen rückstausicherer Abdeckungen sind mit dem Unterbauwerk zusätzlich zu verankern, um eine kraftschlüssige Verbindung zwischen Rahmen und Schachtbauwerk zu gewährleisten.

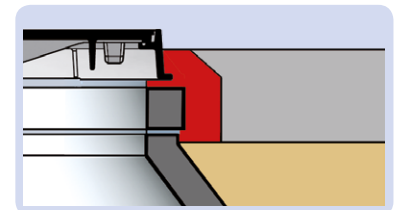


Abb. 4: Mantelbeton (um die Schachtkrone, Ausgleichsring und Rahmen) bis UK der Verschleißschicht

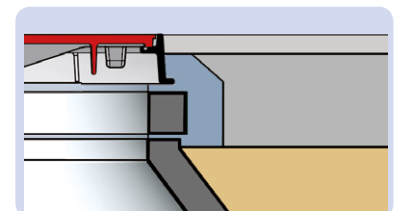


Abb. 5: Deckel auf satte Lage und Funktion prüfen, verschrauben bzw. verriegeln

Hinweise

Alle Schachtabdeckungen sind mindestens einmal jährlich zu öffnen und zu überprüfen. Schachtabdeckungen sind immer frei zugänglich zu halten (Abb. A).

Für die Bedienung und Wartung sind die passenden Werkzeuge wie Aushebe-, oder Bedienungsschlüssel, bei Sicherungssystemen ausschließlich Originalschlüssel, zu verwenden. Vor dem Öffnen ist der Gefahrenbereich durch geeignete Absperrungen abzusichern (Abb. A). Um den Deckel zu öffnen ist ggf. die Verschraubung zu lösen, der Deckel mit einem Ruck zu entriegeln (Abb. B).



Abb. A: Freier Zugang!

Öffnen

TETRA Schachtabdeckungen bis max. Seitenlänge 600 mm (Lichte Weite):
Deckel mit entsprechender Sorgfalt über das lose Gelenk aufklappen. Der Deckel bleibt sicher im geöffneten Zustand bei 100° stehen. Die Zufall-Sicherung bei 80° verhindert effektiv das Zurückfallen des Deckels. Bei Besteigen des Schachtes ist der Deckel aus dem Rahmen zu nehmen und neben dem Schacht gesichert abzulegen. TETRA Deckel werden in 90° Position aus dem Rahmen gezogen (Abb. D).

HINWEIS: Piktogramme an der Unterseite des Deckels zeigen die richtige Handhabung.

TETRA Schachtabdeckungen bis max. Seitenlänge 800 mm (Lichte Weite):
Deckel nach dem Lösen der Verriegelung schräg aus dem Rahmen ziehen und neben dem geöffneten Schacht sicher ablegen (Abb. F).

Deckel nie ganz aufklappen und im Rahmen stehen lassen!



Abb. B: Gefahrenbereich sichern!

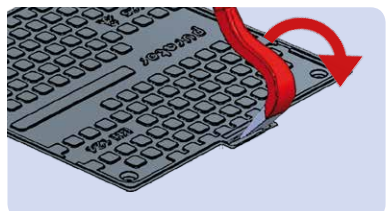


Abb. C: Mit kräftigem Ruck Arretierung lösen

Wartung

Sichtprüfung durchführen. Verriegelung, ggf. Verschraubung, auf Leichtgängigkeit prüfen, reinigen, einfetten und bei Beschädigung ersetzen. Dichtung reinigen, prüfen und bei Beschädigung ersetzen. Kontaktflächen zwischen Deckel und Rahmen reinigen. (Abb. E).

Deckel schräg in den Rahmen einschieben (der Deckel wird im Rahmen sicher geführt) und einlegen. Mit einem kräftigen Tritt wird der Deckel im Rahmen sicher arretiert, ggf. Verschraubungen anziehen (Abb. F).

Deckel nie aus dem voll aufgeklappten Zustand in den Rahmen fallen lassen!
Auf ruhige, satte Auflage prüfen.

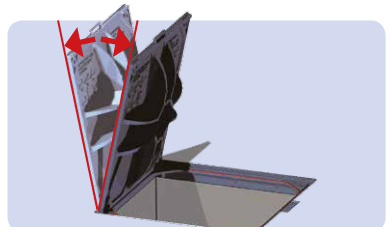


Abb. D: Gelenkfunktion bis 600mm Seitenlänge

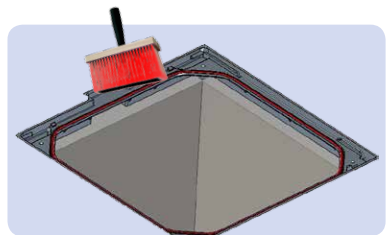


Abb. E: Prüfen, Reinigen, Wartung durchführen

WARNUNG:

In geschlossenem Zustand müssen entsprechend ausgerüstete Abdeckungen stets verschraubt oder arretiert sein.

HINWEIS:

Zuhaltekkräfte von Federstäben aus Sphäroguss zur Arretierung können durch leichtes Verbiegen (etwa mittels vorsichtigen Hammerschlägen) angepasst werden.



**Wallner & Neubert
Service, Wartung, Sanierung
Entwässerungstechnik**

**Mail: sonderbau@pwn.at
Tel. +43 (0)5 05 13 - 244**

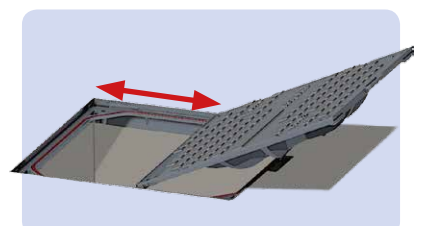


Abb. F: Der Deckel wird im Rahmen sicher geführt